

Liebe Wasserschützerin, lieber Wasserschützer,

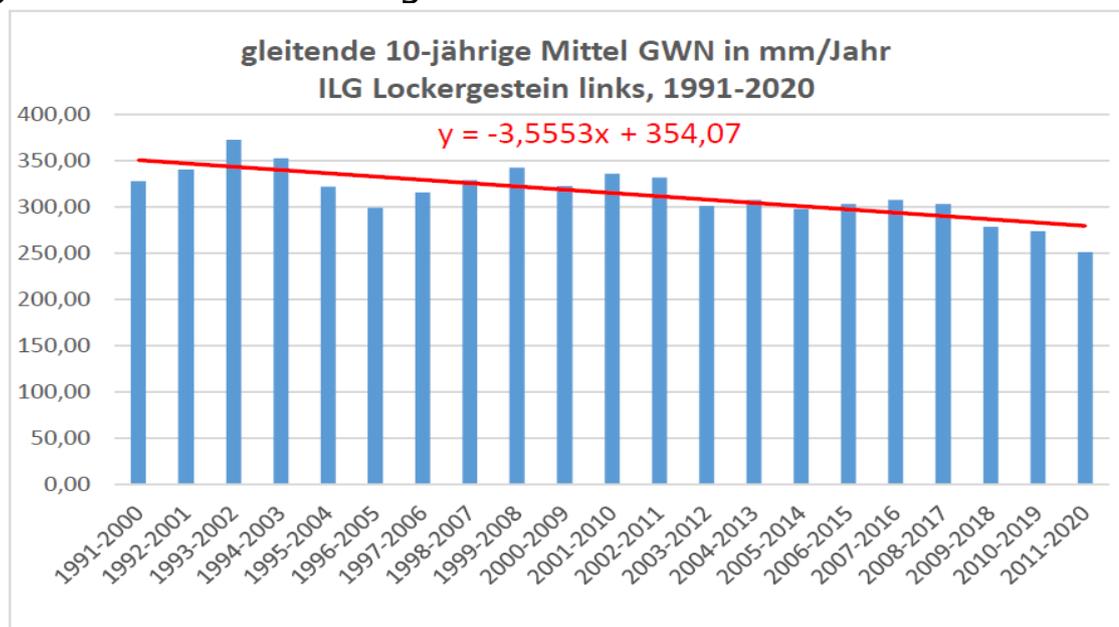
Wieder ist viel geschehen, was wir gerne berichten möchten:

- Am 7. Okt. 22 hat sich die BI mit Julia Verlinden, Grüne, MdB, Miriam Staudte, Grüne, MdL (aktuell unsere neue Landwirtschaftsministerin), Ralf Gros, Grüne, Abgeordneter und Vors. Umweltausschuss Kreis und Stadt, sowie Lea Findeis, Grüne, Abgeordnete, zu einem Austausch über die anstehende Novellierung der nationalen Wasserstrategie und ihre Wirkungen auf Kreis und Stadt getroffen. Es waren fast zwei Stunden konzentrierter Arbeit und Ideen-Sammlung mit konkreten Beispielen.
- Am 10. Oktober 22 haben sich zwei BI-Mitglieder mit Jacob Blankenburg, SPD, MdB, getroffen, um über eine Ersatzveranstaltung für die im Sommer ausgefallene Veranstaltung mit Podiumsdiskussion zu beraten. Sie wird im Frühjahr/ Frühsommer 2023 stattfinden. Näheres, wenn Datum, Ort und Zeit bekannt sind.
- Am 19. Okt. 22 nahm Marianne Temmesfeld an der Verleihung des Umweltmedienpreises an den Dokumentarfilmer Daniel Harrich in der Sektion Film für seine Doku und Spielfilm „Bis zum letzten Tropfen“ teil. Sie konnte i.R. einer kleinen Laudatio die BI Unser Wasser auf der großen Bühne der Umwelt-Player präsentieren. Die eigentliche Laudatio hielt dann die bekannte Schauspielerin Michaela May. Eine hochkarätige Veranstaltung, bei der etliche Gespräche geführt werden konnten, an die man evtl. gelegentlich anknüpfen kann.



DUH/Holzmann©

- Am 20. Okt. 22 nahm sie dann am Treffen des Zukunfts-Rates Lüneburg teil, dessen Verein nun gegründet wird und dem dann die BI selbst künftig beitreten will.
- Am 7. Nov. 22 wurde im Umweltausschuss des Landkreises die sogenannte Wasserbilanz 2021 vorgestellt, die sowohl von Abgeordneten der Grünen als auch durch kritische Fragen der BI in ihrer Verlässlichkeit bezweifelt wurde. Kurz vorher hatte Karsten Riggert die Rohdaten, die nach etlichen Anfragen an das LBEG endlich geschickt wurden, und die für die meisten von uns kryptisch waren, sehr aufwändig analysiert, so dass erkennbar war, dass die Grundwasserneubildung in unserer Region seit vielen Jahren und immer deutlicher in den letzten Jahren zurückgeht, was in der graphischen Darstellung der gleitenden Zeitreihen gut erkennbar ist. z.B.:



- Am 10. Nov. 22 haben sich zwei BI-Mitglieder zum 3. Mal mit der Geschäftsführung der Fa. Dr. Paul Lohmann getroffen. Hier sind erhebliche und konkrete Anstrengungen zur Einsparung von Grundwasser auf dem Weg: mit Millionen-Investitionen soll innerhalb von 5 Jahren die Reduzierung der für die Produktion benötigten Wassermenge um mehr als die Hälfte erreicht werden bei gleichzeitiger Ausweitung der Produktion (Standortsicherung). Auch die Rückführung des bereits mehrfach gebrauchten Wassers in die Natur oder zu anderen Firmen, die das Wasser noch gut nutzen könnten, ist in der Planung. Insgesamt eine positive Entwicklung.
- Am 16. Nov. 22 ist nach einigen Vorgesprächen, an denen auch die BI beteiligt war, das „Wasserforum für die Region Lüneburg e.V.“ gegründet worden. In dem zehnköpfigen Vorstand ist die BI Unser Wasser auch vertreten, Mitglied ist sie ohnehin geworden.
- Am 19. Nov. 22 wurde der BI mit „ihrem Gesicht“ besondere Ehre zuteil: Marianne Temmesfeld hat den Sülzmeister-Ring und den Titel der Bürgerin des Jahres vom Bürgerverein Lüneburg – vom 1. Vorsitzenden Rüdiger Schulz – in festlichem Rahmen verliehen bekommen – für die BI insgesamt eine großartige Anerkennung. Die Laudatio hielt der Filmemacher Daniel Harrich (s.o.) Die LZ berichtet am 21.11.22, s. auch auf unserer Homepage unter aktuell



Dadurch werden wir noch einmal mehr ermutigt, weiter für Unser Wasser in der Region zu kämpfen. Für eine bessere Struktur und Organisation streben wir die Gründung eines Vereins an, was in den nächsten Wochen erfolgen wird.

Auch sind schon weitere Arbeits-Termine geplant: wir werden möglichst immer zu zweit an den Sitzungen des Umweltausschusses von Stadt und Landkreis teilnehmen und auch an anderen Sitzungen des Rates, z.B. wenn es um klimaverbesserndes Bauen, insbesondere um Schwammstadt-Bauweisen und Vermeidung von weiteren Versiegelungen etc. in Lüneburg geht.

Wir wollen mit weiteren Unternehmen in LG, die viel Wasser verbrauchen, ins Gespräch kommen, um Ideen zum sparsameren Umgang mit Wasser zu entwickeln.

Im Rahmen des Wasserforums streben wir den Gebrauch von Leitungswasser statt Flaschenwasser auf allen Ebenen unserer Stadt an, vielleicht gelingt es, Lüneburg das Label der „Blue Community“ zu verschaffen, was bedeutet, dass überall in der Stadt, in Schulen, Universität, Behörden und in der Gastronomie Leitungswasser zum Trinken zur Verfügung steht.

***VIEL ZU TUN! Wer macht noch mit??? Wir freuen uns über viele neue und aktive Mitglieder, die wie wir etwas zur Rettung Unseres Wassers tun möchten!***

***Melden Sie sich gerne unter***

[info@unserwasser-bi-lueneburg.de](mailto:info@unserwasser-bi-lueneburg.de) oder

[unserwasser-in-lueneburg@posteo.de](mailto:unserwasser-in-lueneburg@posteo.de)

Ihr und Euer BI-Team Unser Wasser in Lüneburg

---

[www.unserwasser-bi-lueneburg.de](http://www.unserwasser-bi-lueneburg.de)

Die Bürgerinitiative Unser Wasser wurde im Januar 2020 gegründet, ist politisch unabhängig und setzt sich mit demokratischen Mitteln für den Grundwasserschutz in der Region Lüneburg ein. Die Trinkwasserversorgung steht für Unser Wasser an erster Stelle. Sie lehnt die Vermarktung unserer Lebensgrundlage durch Konzerne ab. Verschiedene Studien belegen, dass sich in der Lüneburger Geist künftig weniger Grundwasser neu bilden wird. Unser Wasser fordert daher eine Anpassung der Gesetze an die veränderte Situation. Wasser ist keine Handelsware!